

Anfrage für den
Ausschuss für allgemeine Angelegenheiten,
Integration und Gleichstellung
am 8.10.2012

Geschäftsführung: Jürgen Bartz

Tel: 0551-400-2785
Fax: 0551/400-2904
GrueneRatsfraktion@goettingen.de
www.gruene-goettingen.de

1.10.2012

Fragen zum Haushalt

**Gehwegparken, Unfallschwerpunkte, Beteiligung von RadfahrerInnen und FußgängerInnen an
Fachplanungen, Geschwindigkeitsübertretungen, Minderung des Innenstadtverkehrs**

Produkt 2120100 „Straßenverkehr“

Auf der Seite 52 des Budgetberichtes nimmt die Verwaltung Stellung zur Umsetzung mehrerer Ziele:

- a) „Erarbeitung und Anwendung einer Handlungsstrategie zur weiteren Verminderung verbotswidrigen Gehwegparkens...“ : *Zielerreichung wird angestrebt.*
- b) „Gemeinsam mit der Verkehrsplanung sollen die bekannten Unfallschwerpunkte minimiert werden.“ *Zielerreichung wird angestrebt.*
- c) „Radfahrer und Fußgänger werden bei der Planung und Einrichtung von Baustellen regelmäßig berücksichtigt.“ *Ziel wird erreicht.*
- d) Es ist das erklärte Ziel der Stadt, entsprechend der Zielvereinbarung der Polizei durch bauliche, verkehrslenkende und ordnungsrechtliche Maßnahmen den 5-Jahresdurchschnitt der Unfälle mit Personenschäden im jeweils nächsten (um ein Jahr verschobenen) 5-Jahresschnitt um 5% zu senken.“ : *Zielerreichung wird angestrebt. (Daten für 2012 liegen noch nicht vor).“*

Wir fragen die Verwaltung:

1. Warum sind diese von Politik bewusst beschlossenen Ziele, deren Bedeutung immer wieder von den beschlussfassenden Fraktionen betont wurde, im HH Entwurf 13/14 gelöscht worden?
2. Wie sieht die in Auftrag gegebene Handlungsstrategie zur Verminderung des Gehwegparkens konkret aus?
3. Warum fehlt in der Auflistung im HH die Unfallzahl mit Personenschäden für das Jahr 2011?
4. Warum fehlen insbesondere die Kennzahlen zu den Zielen 1, 2 und 4? Wenn es dazu Gründe gibt, wieso sind diese nicht mit dem Budgetbericht transparent gemacht worden?

Produkt 1220140 „Stadtordnungsdienst“

In den Zielen des Produkts 1220140 „Stadtordnungsdienst“ heißt es im Entwurf des Haushalts 2013/14:

- a) „Reduktion der Anzahl von Geschwindigkeitsübertretungen im Stadtgebiet, um insbesondere Unfälle mit Personenschäden zu vermeiden.“
- b) „Minimierung der durchschnittlichen Geschwindigkeitsübertretung im Stadtgebiet.“
- c) „Minimierung der verbotswidrigen Ein- und Durchfahrten in der Innenstadt (in Zusammenarbeit mit der Polizei)“
- d) „Stärkere Präsenz in der Innenstadt (2013 / 2014).“

Wir fragen die Verwaltung:

1. Warum fehlen im aktuellen Haushaltsentwurf die Kennzahlen?
2. Warum heißt es im Budgetbericht : "Zielerreichung wird angestrebt", ohne dass auf irgendwelche Probleme mit den Kennzahlen hingewiesen wurde?
3. Mit welchen Methoden sind die aussagestarke Kennzahlen, mit denen Vergleiche auch valide sind, erhoben worden? Wie sehen die aktuellen Kennzahlen aus?